



FH Salzburg

Mit Ihrer Zustimmung via Web-Applikation tritt der nachfolgende

Ausbildungsvertrag

mit der **Fachhochschule Salzburg GmbH (kurz FHS), Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg**, vertreten durch die Geschäftsführer Mag. Raimund Ribitsch und Mag.^a Dr.ⁱⁿ Doris Walter, als Vertragspartner in Kraft und werden Sie mit Beginn des Studienjahres als Studierende/r FHS für den Ihnen per separatem E-Mail angebotenen Studiengang an der FHS zugelassen. Eine Aufnahme in den Studiengang erfolgt unter der Bedingung der Erbringung des Nachweises der gesetzlich geforderten Zugangsvoraussetzungen (z.B. Reifeprüfungszeugnis, Bachelorabschlusszeugnis etc.) bis spätestens zum 31.10. des jeweiligen Studienjahres¹, andernfalls gilt der Ausbildungsvertrag jedenfalls als aufgelöst. Von dieser Regelung ausgenommen ist die Ablegung von Zusatzprüfungen gem. § 4 Abs. 8 FHStG i.d.g.F..

1. Vertragsgegenstand

a) Gesetzliche Vertragsgrundlagen sind das Bundesgesetz über Fachhochschul-Studiengänge (Fachhochschul-Studiengesetz - FHStG) i.d.g.F, der Akkreditierungsbescheid der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria/des Fachhochschulrates für den gewählten FH-Studiengang sowie alle sonstigen facheinschlägigen Gesetze (wie z.B. das Bildungsdokumentationsgesetz) und Verordnungen (wie z.B. die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft über die Zulassung von Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschul-Masterstudiengängen und Fachhochschul-Diplomstudiengängen zu Doktoratsstudien) jeweils i.d.g.F. Für Studierende eines entsprechenden gesundheitswissenschaftlichen Studienganges gelten darüber hinaus das Bundesgesetz über die Regelung der gehobenen medizinisch-technischen Dienste (MTD-Gesetz) sowie die FH-MTD-Ausbildungsverordnung, das Hebammengesetz sowie die FH-Hebammenausbildungsverordnung und das Gesundheits- und Krankenpflegegesetz sowie die FH-Gesundheits- und Krankenpflege-Ausbildungsverordnung. Vereinbart werden die Geltung der generellen Studienordnungs- und der Prüfungsordnungs der Fachhochschule Salzburg sowie des gewählten FH-Studienganges und die Geltung allfälliger weiterer Benutzungsordnungen der FHS. Die akademischen Angelegenheiten des § 10 FHStG i.d.g.F. obliegen dem Fachhochschulkollegium, der Leitung des Fachhochschulkollegiums sowie der Studiengangsleitung.

b) Die/Der Studierende nimmt zur Kenntnis, dass aufgrund der Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen bzw. der Weiterentwicklung des FH-Studienganges zur notwendigen Anpassung an (inter)nationale Entwicklungen auch tiefer gehende Änderungen (der Curricula, des akademischen Grades etc.) eintreten können, ohne dass sie/ihn dies zu einem einseitigen Austritt aus diesem Ausbildungsvertrag berechtigen würde.

c) Dieser Ausbildungsvertrag tritt mit der Zustimmung der/des Studierenden über das Internet in Kraft und gilt bis zur Beendigung der Ausbildung. Das Studium hat die im Curriculum festgelegte Dauer,

¹ Eine Fristerstreckung ist nur im Wintersemester möglich.

kann sich jedoch verlängern, insbesondere wenn didaktische Erfordernisse, internationale Hochschulpartnerschaften, die Anfertigung von Bachelor-/Masterarbeiten, nicht erfüllte Leistungsanforderungen, die Absolvierung eines einschlägigen Berufspraktikums oder sonstige wichtige Gründe eine Verlängerung zwingend erforderlich machen oder zweckmäßig erscheinen lassen.

Vereinbart werden die Geltung der generellen Studienordnung und der Prüfungsordnung² der Fachhochschule Salzburg sowie des gewählten FH-Studienganges und die Geltung der Allgemeinen IT Nutzungsrichtlinien der FHS, der Bibliothek Benutzerrichtlinien, der Hausordnung, allfälliger weiterer Benutzungsordnungen³ der FHS in ihrer jeweils gültigen Fassung sowie die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen, wie sie im Intranet der FH publiziert sind.

2. Studienort

Der konkrete Studienort ergibt sich aus dem gewählten FH-Studiengang und kann sich am Standort in 5412 Puch/Salzburg oder am Standort 5431 Kuchl bzw. der Gemeinnützigen Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H (SALK) 5020 Salzburg befinden. Der Studienort kann einseitig durch die FHS geändert oder verlegt werden. Davon abgesehen kann die Abhaltung einzelner Studienteile bzw. -bereiche, sowie einzelner Lehrveranstaltungen auch außerhalb des konkreten Studienortes an einem anderen Standort bzw. an einem sonstigen Ort erfolgen.

3. Rechte und Pflichten der FHS

a) Die FHS verpflichtet sich, im Rahmen des vorgesehenen Studienbetriebes und auf Basis des von der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (bzw. vormals vom Fachhochschulrat) akkreditierten Studienplanes in der jeweils vom Fachhochschulkollegium beschlossenen Fassung der/dem Studierenden innerhalb der vorgesehenen Studiendauer eine akademische Ausbildung auf Hochschulniveau unter Einbeziehung von fachlich und didaktisch qualifiziertem Lehrpersonal zu gewähren.

b) In Bezug auf die von der/vom Studierenden im Rahmen dieses Ausbildungsvertrages geschaffenen Werke oder Leistungen gelten folgende Vereinbarungen:

Der/die Studierende überträgt hiermit der Fachhochschule Salzburg ausschließlich und übertragbar sämtliche zeitlich, inhaltlich und geografisch uneingeschränkten Nutzungs- und Leistungsschutzrechte an den von ihm/ihr im Rahmen dieses Ausbildungsvertrages geschaffenen bzw. hergestellten Werken und/oder Leistungen ab dem Zeitpunkt der Werkschaffung/Erstellung zur Verwertung der Werke/Leistungen in sämtlichen Medien in nicht-digitaler (analoger) und digitaler Form, im Rahmen bekannter sowie allfällig zukünftig sich ergebender Informations- und Kommunikationsmedien zur teilweisen oder auch uneingeschränkten Nutzung sowohl innerhalb als auch außerhalb der FHS.

Von der Rechteübertragung mit umfasst sind insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung, der öffentlichen Wiedergabe, Sendung und Aufführung, das Vermiet-/Verleihrecht sowie das Zurverfügungstellungsrecht. Weiters umfasst ist das Recht der uneingeschränkten oder teilweisen Weiterübertragung und/oder Lizenzierung der übertragenen Nutzungsrechte oder die Einräumung von Nutzungsbewilligungen an Dritte.

Ausdrücklich mit übertragen gilt auch das Recht der Bearbeitung der Werke/Leistungen (einschließlich des Rechts der Übersetzung oder Synchronisation in andere Sprachen) und das Recht diese ganz oder ausschnittsweise mit anderen, dritten Werken zu verbinden.

Die Rechteübertragung erfolgt unentgeltlich.

Die/der Studierende erklärt sich mit einer Weitergabe dieser erworbenen Berechtigungen an dritte Personen im Rahmen gesonderter Vereinbarungen unter Wahrung der Urheberpersönlichkeitsrechte (Recht der Autorennennung sowie die Beachtung des Entstellungsverbot) bzw. unter Berücksichtigung der sonstigen rechtlichen Rahmenbedingungen einverstanden.

² Vgl. dazu <https://www.fh-salzburg.ac.at/studium-lehre/pruefungsordnung/>.

³ Vgl. dazu beispielsweise https://www.fh-salzburg.ac.at/fileadmin/fh/abteilungen/bib/documents/Benutzerordnung_Kuchl_DE.pdf.

Ausnahmen (z.B. für Preiseinreichungen) von dieser Rechteübertragung sind möglich, bedürfen aber im Vorhinein der schriftlichen Genehmigung durch die FHS. Die Berechtigung der/des Studierenden, die im Rahmen der Ausbildung an der FHS erstellten Werke bzw. Leistungen für Bewerbungszwecke verwenden zu können, bedarf keiner gesonderten schriftlichen Genehmigung.

Nicht umfasst von der Rechteübertragung sind die von der/dem Studierenden im Rahmen eines Praxissemesters durchgeführten Leistungen bzw. die daraus entstehenden Werke.

4. Rechte und Pflichten der/des Studierenden

a) Die Qualität des FH-Studienganges basiert in hohem Ausmaß auf der Wissensvermittlung durch entsprechend qualifizierte Vortragende und der Möglichkeit des permanenten Erfahrungsaustausches zwischen Vortragenden und Studierenden. Daraus erwachsen der/dem Studierenden insbesondere folgende Verpflichtungen:

Die/Der Studierende in einem gesundheitswissenschaftlichen Studiengang ist zur Verschwiegenheit über alle ihr/ihm im Rahmen der Ausbildung anvertrauten oder bekannt gewordenen Geheimnisse (§ 11c MTD-Gesetz i.d.g.F., § 6 GukG i.d.g.F., § 7 HebG i.d.g.F.) verpflichtet. Die Einhaltung der Verschwiegenheitspflicht ist zeitlich unbegrenzt und wirkt auch nach dem Ende des Ausbildungsvertrages fort. Ergänzend zu den Kündigungsgründen in Pkt. 6 kommen jene nach § 17a (1) MTD-Gesetz i.d.g.F. hinzu.

Die/Der Studierende eines gesundheitswissenschaftlichen Studienganges wird darauf hingewiesen, dass üblicherweise bei Antritt der erforderlichen Praktika den Praktikumsstellen die Immunität gegen Masern, Mumps, Röteln, Varicellen (Windpocken) und Hepatitis B nachzuweisen sein wird. Dieser Nachweis ist gegenüber dem Praktikumsgeber durch positiven Antikörper-Titer und/oder nachgewiesener zweimaliger Impfung (gestempelter Impfpass) zu erbringen. Details zu den Immunitätsnachweisen sind in den Infektionsschutz-Richtlinien der Praktikumsgeber geregelt.

Das Fehlen der vorgeschriebenen Immunitäten kann zur Ablehnung der Aufnahme beim Praktikumsgeber führen und dadurch eine erhebliche Verlängerung der Ausbildungsdauer bis hin zum Nichtabschluss des Studiums wegen mangelnder Praktikumsabsolvierung bewirken.

Die/Der Studierende nimmt zur Kenntnis, dass im Rahmen gesundheitswissenschaftlicher Ausbildungen eine verstärkte Aussetzung gegenüber Krankheitserregern und potenziell die Gesundheit gefährdenden Tätigkeiten unvermeidlich ist und nimmt diese auf eigenes Risiko unter Ausschluss einer Haftung seitens der Fachhochschule Salzburg GmbH in Kauf.

Die/Der Studierende ist zur Anwesenheit in allen Lehrveranstaltungen verpflichtet. Diese Verpflichtung wird in der Prüfungsordnung näher konkretisiert. Aus wichtigen Gründen kann im Einzelfall von der Studiengangsleitung eine Ausnahme für einzelne Lehrveranstaltungstage bzw. -stunden gewährt werden.

Die/Der Studierende verpflichtet sich zur aktiven und positiven Beteiligung am Studienbetrieb sowie zur Einhaltung von Prüfungs- und Abgabeterminen.

Die studienbezogene Kommunikation von Seiten des Studiengangs bzw. der FHS erfolgt auch in der lehrveranstaltungsfreien Zeit zu einem wesentlichen Teil über die den Studierenden von der FHS zur Verfügung gestellte FH-E-Mail-Adresse. Es obliegt dem/der einzelnen Studierenden ihre/seine E-Mails regelmäßig und zeitnah abzurufen. Bei zeitgerechter Kommunikation von studienbezogenen Terminen und Fristen via E-Mail geht ein Versäumen der jeweiligen Frist bzw. des jeweiligen Termins zu Lasten der/des Studierenden. Zeitgerecht bedeutet in diesem Zusammenhang unter Einhaltung der Prüfungsordnung in der geltenden Fassung, studiengangsinterner Leitfäden und in der Lehrveranstaltung kommunizierter Terminvorgaben, Fristen und Zeitpläne.

Die/Der Studierende verpflichtet sich zu einer schonenden und bestimmungsgemäßen Verwendung und Benutzung der von der FHS zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten, Einrichtungen und/oder Geräte oder sonstigen Möglichkeiten und Leistungen der FHS ausschließlich für studieneigene Zwecke. Bei Zuwiderhandeln haftet die/des Studierende im Schadensfall und hat die FHS vollständig schad- und klaglos zu halten.

Die/Der Studierende ist nicht berechtigt, Räumlichkeiten, Einrichtungen und/oder Geräte oder sonstige Möglichkeiten und Leistungen der FHS zur Durchführung eigener gewerblicher oder unternehmerischer Tätigkeiten welcher Art auch immer zu verwenden. Bei Zuwiderhandeln erfolgt – ungeachtet allfälliger Schadenersatzansprüche der FHS – der sofortige Ausschluss vom Studium.

Die/Der Studierende verpflichtet sich, das von der FHS eingerichtete Benutzerkonto mit E-Mail-Adresse und Internet-Zugang nur für Zwecke des Studiums zu gebrauchen und die FHS bei missbräuchlicher Verwendung schad- und klaglos zu halten. Jede Nachrichtenübermittlung, welche die Sicherheit gefährdet oder die Sittlichkeit verletzt, andere Benutzer belästigt bzw. gegen bestehende Gesetze verstößt, gilt jedenfalls als missbräuchliche Verwendung der IT-Infrastruktur.

Die/der Studierende verpflichtet sich, den ausgehändigten Studierendenausweis ausschließlich während der Dauer ihres/seines Studiums als Nachweis für die Studierendeneigenschaft heranzuziehen. Der Studierendenausweis ist bei vorzeitigem Ausscheiden aus dem Studium binnen einer Woche bei der jeweiligen Studiengangsverwaltung unaufgefordert zu retournieren. Bei missbräuchlicher Verwendung hat die/der Studierende die FHS schad- und klaglos zu halten.

Für jegliche Schäden, welche die/der Studierende während der Dauer ihres/seines Studiums und/oder eines allfälligen Berufspraktikums einem Dritten zufügt, haftet ausschließlich die/der Studierende selbst und wird die FH Salzburg diesbezüglich schad- und klaglos halten. Dies gilt insbesondere auch für Schäden, die dem Praktikumsgeber im Rahmen der Tätigkeit der/des Studierenden entstehen, unabhängig davon, ob der eingetretene Schaden aus der Verletzung von Sorgfalts-, Verschwiegenheits- oder sonstigen Verpflichtungen resultiert.

b) Die/Der Studierende hat gemäß § 14 FHStG die Möglichkeit, im Falle von zwingenden persönlichen, gesundheitlichen oder beruflichen Gründen, das Studium durch Beurlaubung zu unterbrechen. Die Unterbrechung ist von der/vom Studierenden schriftlich bzw. eigenhändig unterfertigt bei der jeweiligen Studiengangsleitung zu beantragen. Die Gründe für die Antragstellung sind nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen. Die Unterbrechung des Studiums bedarf der Zustimmung der Studiengangsleitung und ist der Geschäftsführung der FHS zur Kenntnis zu bringen. Die/Der Studierende nimmt zur Kenntnis, dass im Zuge der Unterbrechung des Studiums auch tiefgehende Änderungen eintreten können (z.B. Umstellung der Studienabschnitte und -abschlüsse auf Bachelor-/Master-System, inhaltliche Ausgestaltung der Studienpläne, zeitliche Gestaltung, Bezeichnung des FH-Studienganges o.ä.). Die beabsichtigte Wiederaufnahme des Studiums im darauffolgenden Semester hat die/der Studierende der Studiengangsverwaltung des jeweiligen Studiengangs 8 Wochen vor Beginn des jeweiligen Semesters aus organisatorischen Gründen schriftlich mitzuteilen.

c) Die/Der Studierende erlangt mit Aufnahme in den FH-Studiengang für die Dauer des Studiums das aktive und passive Wahlrecht für die Vertretung der Studierenden der FHS. Deren Entsendung in das Fachhochschulkollegium gewährleistet die in §§ 10 FHStG und 5 FHStG bzw. §§ 20 c und d HSG normierte studentische Mitbestimmung.

5. Studienbeitrag/ÖH-Beitrag⁴

a) Die/Der Studierende verpflichtet sich jeweils vor Beginn eines jeden Semesters (über die gesamte Studiendauer), zu den von der FHS festgelegten Terminen, einen Studienbeitrag zu bezahlen. Der Studienbeitrag beträgt gemäß §§ 2 Abs. 2 und 4 FHStG, 38 Abs. 2 und 3 HSG 2014 derzeit € 363,-- zzgl. ÖH-Beitrag pro Semester. Die Zahlungsaufforderung erhält der/die Studierende pro Semester im Voraus per Mail. Mit der elektronischen Zustimmung zu diesem Vertrag bestätigt die/der Studierende das angefügte Beiblatt „Richtlinien zur Entrichtung des Studienbeitrags“ zur Kenntnis genommen und akzeptiert zu haben.

Ein Studienbeginn ist erst nach erfolgtem und nachgewiesenem Erlag des Studienbeitrags und des ÖH-Beitrags möglich. Bei Nichtleistung des Studienbeitrags/ÖH-Beitrags erfolgt eine einmalige schriftliche Mahnung unter Setzung einer Nachfrist. Erfolgt während der Nachfrist keine Zahlung, ist die FHS berechtigt, den Ausbildungsvertrag zu kündigen.

Studienbeiträge/ÖH-Beiträge fallen jedenfalls für alle im Studienplan vorgesehenen Semester an, somit auch für das Praxissemester unabhängig ob dies im In- oder Ausland absolviert wird und/oder im

⁴ Bitte entnehmen Sie nähere Details dem Beiblatt „Richtlinien zur Entrichtung des Studienbeitrags/ÖH-Beitrags“ auf S. 10.

Rahmen eines Austauschprogramms (zum möglichen Erlass des Studienbeitrags/ÖH-Beitrags siehe die Richtlinien im Anhang).

Verlängert sich das Studium (siehe 1.c.), so ist der Studienbeitrag/ÖH-Beitrag auch für jedes weitere Semester zu entrichten. Eine vom Gesetzgeber vorgesehene allfällige Erhöhung des Studienbeitrags berechtigt nicht zum einseitigen Austritt der/des Studierenden oder zur Unterbrechung des gewählten FH-Studienganges.

b) Studienbeiträge für bereits laufende Semester verfallen, wenn das Studium von Seiten der/des Studierenden beendet wird oder aufgrund eines negativen Prüfungsergebnisses beendet werden muss, sowie im Falle der Kündigung des Ausbildungsvertrages durch die FHS (Pkt. 6.).

c) Gemäß § 4 Abs 10 FHStG gehört die/der Studierende für die Dauer der Gültigkeit dieses Vertrags der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft (ÖH) an. Die/Der Studierende ist daher verpflichtet, jedes Semester den von der ÖH verpflichtend einzuhebenden Studierendenbeitrag (§ 38 Abs 2 und 3 HSG 2014) und gegebenenfalls auch einen von der ÖH eingeforderten Sonderbeitrag (§ 38 Abs 6 HSG 2014), gemeinsam als „ÖH-Beitrag“ bezeichnet, einzuzahlen. Die Höhe des ÖH-Beitrags wird jedes Semester rechtzeitig bekannt gegeben (§ 38 Abs 3 HSG 2014). Der ÖH-Beitrag wird von der FHS ohne Abzug an die Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft weitergeleitet.

Allfällige Rückforderungen des ÖH-Beitrages durch die/den Studierende/n sind direkt an die Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft zu richten. Die Rückerstattung eines eingezahlten ÖH-Beitrages erfolgt ausschließlich über die Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft.

6. Beendigung des Ausbildungsvertrages

Der Ausbildungsvertrag endet automatisch durch den erfolgreichen Abschluss des Studiums bzw. durch die negative Beurteilung der letztmöglichen Prüfungswiederholung.

Weiters kann der Ausbildungsvertrag in beiderseitigem Einvernehmen jederzeit ohne Angabe von Gründen aufgelöst werden. Ein entsprechender Antrag ist an die Studiengangsleitung zur Genehmigung durch die Fachhochschule Salzburg zu richten.

Die FHS hat das Recht, den Ausbildungsvertrag schriftlich aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen und Studierende damit vom FH-Studiengang auszuschließen. Über das Vorliegen eines Kündigungsgrundes entscheidet die Geschäftsführung.

Gründe können sein (beispielsweise, jedoch nicht beschränkt auf):

Zweifel an der zur Erfüllung der Berufspflichten bzw. des Studienbetriebs nötigen körperlichen und geistigen und gesundheitlichen Eignung, jegliches Zuwiderhandeln der diesem Ausbildungsvertrag zugrunde liegenden Pflichten durch die/den Studierende/n (bspw. unentschuldigtes und/oder unbegründetes Fernbleiben vom Studienbetrieb durchgehend in den ersten 2 Wochen nach Semesterbeginn (in der Studieneingangsphase), plagieren, unzureichende aktive Teilnahme am Studienbetrieb, Vortäuschen der Anwesenheit eines/einer Studierenden bzw. Anstiftung zur Vortäuschung, keine oder unzureichende Absolvierung eines vorgeschriebenen Berufspraktikums, wiederholtes und/oder verschuldetes Nichteinhalten von Prüfungs- bzw. Abgabeterminen, die Nichtbeachtung der in Pkt. 4 und 5 angeführten Pflichten (v. a. die Nichtbezahlung des Studienbeitrags/ÖH-Beitrags).

Die Fachhochschule Salzburg ist berechtigt eine fristlose Kündigung des Ausbildungsvertrages vorzunehmen, wenn ein Verhalten gegenüber Studierenden, Lehrenden, MitarbeiterInnen, Aufsichtsorganen oder sonstigen KooperationspartnerInnen der FHS gesetzt wird, das geeignet ist, diese Personen zu diskriminieren, zu belästigen, herabzuwürdigen, ihren Ruf zu schädigen oder in deren psychischen oder physischen Gesundheit, in ihrem Fortkommen oder in ihrem Studienerfolg zu beeinträchtigen. Insbesondere Mobbing, sexuelle Belästigung und Sexismus, Rassismus, Verhetzung oder Wiederbetätigung stellen ein solches Verhalten dar. Ebenso zählen dazu ein Verhalten der/des Studierenden, das zu einer Beeinträchtigung der Vertrauensgrundlage führt, wie z.B. Unterschriftenfälschung; Vortäuschung von Leistungen oder relevanter Sachverhalte; eine mit Vorsatz begangene gerichtlich strafbare Handlung. Grundsätzlich fällt jedoch jegliches Verhalten in diese Bestimmung, das die Werte und Prinzipien der FHS verletzt oder dem Ansehen der FHS gröblich schadet.

Eine Kündigung durch die/den Studierende/n ist zum Ende jeden Studienseesters ohne Angabe von Gründen in schriftlicher Form zulässig.

7. Datenschutz

7.1. Details zu den Datenverarbeitungen

Im Zuge des Abschlusses dieses Ausbildungsvertrages und im Rahmen der gegenständlichen Ausbildung verarbeitet die FH Salzburg GmbH als verantwortlicher Datenverarbeiter zum Zweck der Erfüllung und Abwicklung des Ausbildungsverhältnisses sowie basierend auf gesetzlichen Verpflichtungen automationsunterstützt jene personenbezogene Daten, die Sie während der Bewerbung selbst bekannt gegeben haben, wie insb gewählteR Studiengang/Studiengänge inkl. Aufnahmeverfahrenstermin, Persönliche Daten: Vorname, Nachname, Geschlecht, Geburtsdatum, Email, Geburtsort/Geburtsland, Telefon, Mobiltelefon, Nationalität, Heimatadresse: Staat, Bundesland, Straße, PLZ, Ort; Vorbildung: akademischer Grad, Universitätsreife, Schulbildung, Studienberechtigungsprüfung, Lehrausbildung, Bisherige Hochschulbildung, Sonstige Ausbildungen, Berufserfahrung, Praktika, Besondere Kenntnisse; FHS-Umfrage: Wodurch haben Sie das erste Mal von der Fachhochschule Salzburg gehört?, Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Informationsquellen bei der Auswahl und Entscheidung für das Studium?, Welchen Einfluss hatten die folgenden Faktoren auf Ihre Entscheidung, sich an der Fachhochschule Salzburg zu bewerben?; Upload der Unterlagen/Dokumente: zB. Zeugnisse, Lebenslauf, Motivationsschreiben, Polizeiliches Führungszeugnis, Ausweiskopie, Staatsbürgerschaftsnachweis, ggf Aufenthaltsgenehmigung; zusätzlich bei Incomings: Notfallkontakt: Vorname, Nachname, Beziehung, Telefon; Angaben zur entsendenden Universität sowie Reisepassnummer, -ausstellungsdatum und ausstellende Behörde sowie die vorgesehene Aufenthaltsdauer) sowie die im Laufe des Studiums hinzukommen (Sozialversicherungsnummer/Ersatzkennzeichen, Berufstätigkeit bei berufsbegleitenden Studiengängen, Studiengebühr-Referenznummer inkl. Studiengebühreneinzahlung, inskribierte Lehrveranstaltungen inkl. Freifächer, Anrechnungen, Prüfungsergebnisse/Beurteilungen inkl. Protokolle/Klausuren, Anwesenheitsdokumentation, Auslandsaufenthalte, Praktika, Bachelor-/Masterarbeiten, Bachelor-/Masterabschluss, akademischer Grad).

Sofern Sie ein Auslandssemester absolvieren, sind dem International Office weitere Informationen zur Verfügung zu stellen. Die genauen Informationen sind abhängig von der von Ihnen ausgewählten Hochschule. Die entsprechenden Datenschutzinformationen werden Ihnen dann im Einzelfall zur Verfügung gestellt.

Die personenbezogenen Daten werden in den Studienakt übernommen, durch die sich aus dem Studium ergebenden Daten ergänzt und überwiegend nach drei Jahren ab Semesterende der Beendigung des Studiums gelöscht.

Die Sozialversicherungsnummer wird gemäß § 8 Abs 5 BiDokG nach zwei Jahren ab Abgang (Ausscheiden bzw Abschluss des Studiums) gelöscht.

Jene Daten, die für den Nachweis des Studienabschlusses zu archivieren sind (Name, Personen-Kennzeichen, Geburtsdatum, Abschlussarbeiten und Abschlussprüfungen, die vergebenen ECTS Anrechnungspunkte, Beurteilungen, Namen der PrüferInnen bzw BeurteilerInnen, Datum der Prüfungen bzw Beurteilungen, Diploma Supplement, Bescheid über die Verleihung des akademischen Grades, Sammelzeugnisse) werden in Analogie zu § 53 UG und für die Ausstellung von Duplikaten für die Dauer von 80 Jahre ab Semesterende der Beendigung des Studiums archiviert und danach gelöscht. Gleiches gilt für die wissenschaftliche Arbeit selbst zwecks Plagiatskontrolle (§ 20 FHStG).

Die Informationen zu Praktikumsstellen werden 7 Jahre nach Semesterende der Beendigung des Studiums gelöscht.

Buchhalterisch bedeutsame Daten (Name, Personenkennzeichen, Kontaktdaten, Informationen bezüglich Zahlungen von Studien- und ÖH-Beitrag) sind gemäß § 212 UGB sieben Jahre lang vom Schluss des Kalenderjahrs an, für das die letzte Bucheintragung vorgenommen wurde, geordnet aufzubewahren sowie darüber hinaus noch solange, als sie für ein allenfalls anhängiges gerichtliches oder behördliches Verfahren, in dem die FH Salzburg GmbH Parteistellung hat, von Bedeutung sind. Diese Daten sind auch Gerichten und Behörden entsprechend den Vorgaben des UGB zur Verfügung zu stellen.

Bei gewählten Studiengängen mit Bezug zu Strahlenexposition werden die dafür erforderliche Bestätigung der gesundheitlichen Eignung für Tätigkeiten im strahlenexponierten Bereich sowie Ergebnisse gesetzlich vorgeschriebener Messungen der persönlichen Strahlenexposition (vgl insb §§ 30 ff Strahlenschutzgesetz, §§ 25 ff Allgemeine Strahlenschutzverordnung) mit den Auswertungsergebnissen (in Millisievert) zu Vor- und Nachnamen, Personen-ID, Sozialversicherungsnummer und Eignung verarbeitet und gemäß § 31 Allgemeine Strahlenschutzverordnung für die Dauer von 7 Jahren archiviert. Die Auswertung der Dosimeter erfolgt über die Seibersdorf Labor GmbH. Die Ergebnisse werden gesetzlich vorgeschrieben an das Zentrale Dosisregister zur Archivierung übermittelt. Genauere Hintergrundinformationen zur Handhabung werden im Rahmen der Ausbildung bekannt gegeben.

Der/Die Studierende nimmt zur Kenntnis, dass die im Rahmen des Studiums zu erstellenden Masterarbeiten als Publikationen in Druckversion in der Bibliothek der FH Salzburg sowie elektronisch in der Bibliothekssoftware (derzeit Aleph) der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden (§ 19 Abs 3 FHStG). Weiters werden in diese Form auch vom Studiengang ausgewählte Bachelorarbeiten im Interesse der FH der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt, was hiermit zur Kenntnis genommen wird. Mit Aktivierung des Studierendenausweises werden die personenbezogenen Daten des/der Studierenden (Name, Personenkennzeichen, Ausweisnummer) auch in die Software der hauseigenen Bibliothek für deren Administration, dh Entlehnungen und die Freischaltung von Berechtigungen zu den von der Bibliothek zur Verfügung gestellten Leistungen, übernommen. Nähere Details finden sich in der Bibliotheksordnung.

Die personenbezogenen Daten (Name, Studiengang, Eintritt, Austritt, Titel, Adresse, e-Mail, Geburtsdatum, Personenkennzeichen) werden nach erfolgreichem Studienabschluss für die Aufnahme in das Alumni Netzwerk, zum Versand von Newslettern und Einladungen zu relevanten Veranstaltungen weiterverwendet. Zwecks Versand des Newsletters werden die Daten auch an eine Werbeagentur (derzeit Algo GmbH, 5531 Eben im Pongau, Hauptstraße 385, Tel 0043 6458 - 20242-0 www.werbeagentur.algo.at) als diesbezügliches Dienstleistungsunternehmen übermittelt. Vom Newsletter und dem Netzwerk können Sie sich durch Kontakt an die Fachhochschule Salzburg GmbH, Abteilung Hochschulkommunikation, Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Tel: +43-50 2211-0, E-Mail: alumni@fh-salzburg.ac.at jederzeit abmelden.

Zur Sicherung des Eigentums der FH Salzburg GmbH und der allgemeinen Sicherheit in deren Gebäuden erfolgen derzeit eine Zutrittskontrolle bei den Eingangsbereichen zu den FH Gebäuden, am Vorplatz sowie der Schrankenanlage am Parkplatz Campus Urstein mittels Karte sowie eine Videoüberwachung der Eingangsbereiche, jeweils an den FH Standorten in Puch bzw Kuchl, die in der Haus- und Parkordnung näher beschrieben sind. Im Zuge der Videoüberwachung wird Ihr Zutrittsverhalten und damit einhergehend Ihre Person in Bildaufnahmen für die Dauer von längstens zwei Monaten gespeichert. Bei der Zutrittskontrolle werden Daten zu Name und Kartenummer des/der Betroffenen, Daten der Zutrittsberechtigung (Bereiche und Zeiten, besondere Berechtigungen, Gültigkeitsdauer), Zutrittsberechtigungskarte, Zeit und Standort von Zutritten aufgezeichnet und für die Dauer von bis zu 3 Monaten, bei der Schrankenanlage Ein- und Ausfahrtszeiten bis zu 12 Monaten gespeichert. Die Informationen über die Zutrittskontrolle am Standort der Gemeinnützigen Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H (SALK) 5020 Salzburg sind mit dieser im Detail abzuklären.

Im Interesse der FH Salzburg GmbH an der Darbietung einer modernen interaktiven Unterrichtsgestaltung bzw Lernmöglichkeiten können im Zuge von Lehrveranstaltungen Aufnahmen in Bild, Video und/oder Ton erfolgen. Diese werden im Internet und/oder Intranet und Lernplattformen der FH Salzburg zur Verfügung gestellt sowie auch für Marketing und PR Zwecke im Rahmen von Veranstaltungen bzw Messen vorgeführt. Sie werden jeweils konkret auf die Aufnahme sowie deren Speicherdauer hingewiesen werden.

Die Speicherdauer verlängert sich in allen Fällen um eine etwaige darüberhinausgehend längere Dauer der Anhängigkeit eines etwaigen gerichtlichen oder behördlichen Verfahrens, in dem die FH Salzburg GmbH Parteistellung hat und diese Daten verfahrensgegenständlich sind.

7.2. Datenübermittlungen

Sämtliche bekannt gegebene bzw im Studienverlauf entstehende personenbezogene Daten werden von der FH Salzburg GmbH und ihren MitarbeiterInnen intern verwendet und ggf dem/der Studierenden zur Verfügung gestellt.

Basierend auf § 28 Abs 3 des Hochschul-Qualitätssicherungsgesetzes (HS-QSG) idgF in Verbindung mit § 23 Abs. 1 und 4 des Fachhochschul-Studiengesetzes (FHStG) idgF sowie der Verordnung Fachhochschul-Bereitstellung von Informationen über den Studienbetrieb werden folgende personenbezogene Daten an die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria, Renngasse 5, 1010 Wien, Tel: 0043-1- 532 02 20-0, Fax: +43-1-532 02 20-99, e-Mail: office@aq.ac.at übermittelt: Studiengang, Studiengangskennzahl, Organisationsform des Studiengangs, Standort, Personenkennzeichen, Geburtsdatum, Geschlecht, Vorname, Familienname, Sozialversicherungsnummer oder Ersatzkennzeichen, Staatsangehörigkeit, Heimat-Adresse, Vorbildung und Vorbildungsdatum – Schulform, Vorbildung und Vorbildungsdatum, Bachelor-/Diplomabschluss, Ausstellungsstaat, Eintrittsdatum, Austrittsdatum, Studierendenstatus, BMBFW Förderrelevanz des Studienplatzes, Berufstätigkeit (bei berufsbegleitenden Studiengängen), Auslandsaufenthalt (Mobilitätsprogramm, Gastland, Aufenthaltsdatum, Aufenthaltszweck), Gemeinsame Studien (Programmnummer, Partner Code). Von dieser gehen Berichte an das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, 1010 Wien, Minoritenplatz 5, e-Mail: ministerium@bmbwf.gv.at.

Sofern die Datenweitergabe nicht ohnehin gesetzlich bzw aufgrund einer Vertragserfüllung gedeckt ist, stimmt der/die Studierende hiermit bis auf Widerruf der Weitergabe von Kontaktdaten (Name, FH-E-Mail-Adresse, bekannt gegebene Zustelladresse) an das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung als Fördergeber bzw. von diesem beauftragten Einrichtungen insbesondere zur Durchführung von im öffentlichen Interesse gelegenen Umfragen zu. Die/der Studierende erklärt sich damit bis auf Widerruf einverstanden, von der Fachhochschule Salzburg GmbH bzw. vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung bzw. von diesem beauftragten Einrichtungen zu Zwecken der Information und der Durchführung von Umfragen an einen größeren Empfängerkreis gerichtete e-Mails im Sinne des § 107 TKG 2003 zu erhalten. Durch Kontakt an unten genannten Ansprechperson der FH Salzburg kann dies widerrufen werden.

Die Österreichische HochschülerInnenschaft erhält entsprechend den Bestimmungen des § 6 HSG 2014 die darin gelisteten Daten des/der Studierenden (Name, Matrikelnummer bzw Personenkennzeichen, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Geburtsdatum, Anschrift am Studienort und Heimatort, und, wenn vorhanden, die E-Mail-Adresse, sowie Daten über die Zulassung zum Studium) während der Dauer des FH Studiums übermittelt.

Die/der Studierende erklärt sich mit der Publikation ihrer/seiner persönlichen Daten und Bild (Vorname, Nachname, FH-E-Mail-Adresse, Absolventenjahr, Titel der Bachelorarbeiten/ Masterarbeit, Jahrgangsfoto) nach Abschluss des Studiums im Alumni-Bereich der Homepage der Fachhochschule Salzburg einverstanden. Die Nennung als AbsolventIn der Fachhochschule Salzburg auf der Homepage der Fachhochschule Salzburg GmbH erfolgt auf unbestimmte Zeit. Diese Zustimmung kann jederzeit per E-Mail an alumni-service@fh-salzburg.ac.at widerrufen und die Löschung von der Homepage beantragt werden.

Abgesehen von gesetzlichen Auskunfts- bzw Meldepflichten und zu den oben erwähnten Datenübermittlungen wird darauf hingewiesen, dass von Seiten der FH Salzburg GmbH Dritten grundsätzlich keine Auskunft erteilt wird, sondern auf eine direkte Kontaktaufnahme durch den/der Studierenden verwiesen wird.

7.3. Datenschutzrechtliche Informationen und Hinweis auf bestehende Rechte

Die Bekanntgabe und Verarbeitung der oben genannten personenbezogenen Daten erfolgt freiwillig und dient der Vertragserfüllung bzw Erfüllung oben näher ausgeführter gesetzlicher Bestimmungen; es besteht keinerlei Verpflichtung zur Abgabe einer Zustimmungserklärung zur genannten Verarbeitung der Daten, sodass diese Datenverarbeitung ohne jedwede Nachteile durch Nichtbekanntgabe abgelehnt werden kann, wobei diesfalls jedoch keine Aufnahme zum bzw Absolvierung des FH Studiums erfolgen kann.

Gegen die Verwendung der personenbezogenen Daten, sofern sie über die Erfüllung gesetzlicher Vorschriften bzw die Vertragserfüllung oder überwiegende berechnigte Interessen der FH Salzburg GmbH hinausgeht, ist jederzeit bei nachfolgend genanntem Kontakt der Fachhochschule Salzburg GmbH ein Widerruf möglich. Die Geltendmachung eines Widerrufs hat keinen Einfluss auf die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Datenverarbeitung. Ebenso kann bei unten genanntem Kontakt ein allfälliger Widerspruch geltend gemacht werden.

Weiters bestehen die Rechte auf

- Auskunft,
- Richtigstellung und
- Löschung sowie der
- Einschränkung der Verarbeitung

der Daten, die ebenfalls bei unten genanntem Kontakt geltend gemacht werden können.

Gleichermaßen kann bei nachfolgendem Kontakt der FH Salzburg GmbH das Recht auf Datenübertragung bekannt geben werden.

Kontakt der FH Salzburg GmbH:

Abteilung Studienorganisation, Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Tel: +43-(0)50-2211-0,
E-Mail: storg@fh-salzburg.ac.at

Für allgemeine Rückfragen und Anliegen zum Thema Datenschutz steht der/die Datenschutzbeauftragte der Fachhochschule Salzburg GmbH gerne unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Tel: [+43-\(0\)50-2211-0](tel:+43-050-2211-0), E-Mail: datenschutz@fh-salzburg.ac.at

Im Übrigen besteht das Recht, bei der Österreichischen Datenschutzbehörde, Wickenburggasse 8, 1080 Wien, Telefon: +43 1 521 52-25 69, E-Mail: dsb@dsb.gv.at oder bei der sonst zuständigen Aufsichtsbehörde (insb. im Mitgliedstaat des Wohn- oder Arbeitsortes) eine Beschwerde gegen die Datenverarbeitung zu erheben.

8. Sonstige Bestimmungen

Die/der Studierende verpflichtet sich sämtliche vertrauliche Informationen, von welchen er/sie im Rahmen des Studiums Kenntnis erlangt, geheim zu halten und Dritten nicht zugänglich zu machen. Vertrauliche Informationen sind Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, Immaterialgüterrechte, Daten (insbesondere personenbezogene Daten iSd DSGVO 2018), Abläufe, Entwürfe, Know-How, Analysen, Kalkulationen, Abschriften sowie andere entsprechende Unterlagen, über welche die/der Studierende im Rahmen des Lehr- und Praktikumsbetriebs, Gremienarbeit, Forschungsprojekten usw. an der FH Salzburg GmbH auf welche Art und Weise auch immer Kenntnis erlangt. Die Geheimhaltungspflicht hinsichtlich der vertraulichen Informationen besteht auch uneingeschränkt über das Ende des Studiums hinaus und kann deren Verletzung zu zivil- und strafrechtlichen Forderungen gegen den/die Studierenden führen.

Mangels Bevollmächtigung zur Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen namens oder im Auftrag der FH Salzburg GmbH sind Studierenden der FH Salzburg GmbH derartige Vornahmen untersagt. Die öffentliche Kommunikation der FH Salzburg GmbH obliegt ausschließlich deren Geschäftsführung sowie den von dieser befugten MitarbeiterInnen, sodass Studierende ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung seitens der FHS zu keinen öffentlich wirksamen Aussagen im Auftrag oder im Namen der FH Salzburg GmbH befugt sind.

Durch diesen Ausbildungsvertrag wird keinerlei Arbeitsverhältnis begründet, arbeitsrechtliche Vorschriften finden auf das vorliegende Vertragsverhältnis keine Anwendung.

Sämtliche Änderungen dieses Ausbildungsvertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung dieser Klausel selbst. Mündliche Nebenabreden wurden keine getroffen. Vor Vertragsabschluss getroffene Vereinbarungen verlieren mit Vertragsabschluss ihre Gültigkeit.

Sämtliche Rechte und Pflichten aus diesem Ausbildungsvertrag gehen inhaltsgleich auf einen allfälligen Rechtsnachfolger der FHS über.

Die Parteien vereinbaren österreichisches Recht unter Ausschluss der kollisionsrechtlichen Bestimmungen auf den Vertrag anwendbar. Der Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem Ausbildungsvertrag ist das sachlich zuständige Gericht Salzburg-Stadt.

Dieses Dokument steht im pdf-Format zur Verfügung und kann vom/von der Studierenden zum Zwecke der Dokumentation ausgedruckt bzw. gespeichert werden.

Richtlinien zur Entrichtung des Studienbeitrags/ÖH-Beitrags

1. Fälligkeit des Studienbeitrags/ÖH-Beitrags

Der Studienbeitrag/ÖH-Beitrag ist pro Semester fällig (auch für Praxis- und Auslandssemester). Für das Wintersemester muss der Studienbeitrag/ÖH-Beitrag bis zum **15. Oktober**, für das Sommersemester muss der Studienbeitrag/ÖH-Beitrag bis **15. März** auf dem Konto der Fachhochschule Salzburg eingelangt sein.

Bei Nichtleistung bis zum vorangeführten Zahlungsdatum des Lehrgangsbeitrags/ÖH-Beitrags erfolgt eine einmalige schriftliche Mahnung unter Setzung einer Nachfrist (Wintersemester **5.11.**/Sommersemester **5.4.** - Zahlungseingangsdatum). Erfolgt während der Nachfrist keine Zahlung, ist die FHS berechtigt, den Ausbildungsvertrag zu kündigen.

Die Rechnung über den Studienbeitrag/ÖH-Beitrag ergeht gesondert per Mail. Der fällige Betrag ist als **Einmal-Zahlung** auf das unten angeführte Konto unter unbedingter Bekanntgabe der **Kundendaten**, entspricht der Rechnungs- und Kundennummer (siehe jeweilige Rechnung des Semesters) zu entrichten.

Bank	Raiffeisenverband Salzburg eGen
IBAN	AT49 3500 0000 0006 9658
BIC	RVSAAT2S
Kontonummer	69 658
Bankleitzahl	35 000
Betrag und Kundendatenfeld	siehe Rechnung

Bei korrekter Einzahlung (Kundendatenfeld korrekt ausgefüllt) ist der/die ordentliche/r Studierende/r innerhalb von drei Tagen gemeldet und kann Bestätigungen frühestens ab 1.09. für das WS und ab 1.02. für das SS ausdrucken.

Bei inkorrekten Angaben (fehlendes Kundendatenfeld) muss die Zuordnung händisch erfolgen und kann erst 14 Tagen nach Einlangen auf dem Bankkonto bearbeitet werden, erst dann ist der Ausdruck von Bestätigungen möglich.

Studienbeiträge für bereits laufende Semester verfallen (werden nicht rückerstattet), wenn das Studium vorzeitig beendet wird oder beendet werden muss.

2. Antrag auf Erlass bzw. Rückerstattung des Studienbeitrags/ÖH-Beitrags

Der Studienbeitrag kann in folgenden Fällen erlassen bzw. rückerstattet werden:

- Beurlaubung der/des Studierenden
- Status als Konventionsflüchtling im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention
- Sonstige berücksichtigungswürdige Gründe (gesundheitliche Gründe, Schwangerschaft, allfällige unvorhersehbare bzw. unabwendbare Ereignisse)

Ordentliche Studierende mit einer Behinderung nach bundesgesetzlichen Vorschriften von zumindest 50 % haben die Möglichkeit, einen Antrag auf Befreiung des Studienbeitrages für die gesamte Dauer des Studiums zu stellen. Als Nachweis ist ein Behindertenpass des Bundessozialamtes zu erbringen.

Ein Anspruch auf Rückerstattung besteht nicht, sofern dieser aufgrund eines Studienabschlusses in einem bereits inskribierten Semester erfolgt. Vom Erlass bzw. von der Rückerstattung ausgeschlossen sind Studierende, denen ein Stipendium gemäß Studienförderungsgesetz gewährt wird oder denen der Studienbeitrag in anderer Form rückerstattet wurde.

Sofern der Erlass oder die Rückerstattung des Studienbeitrages durch unvollständige oder unwahre Angaben maßgebender Tatsachen schuldhaft veranlasst oder erschlichen wurde, ist unbeschadet strafrechtlicher Verantwortlichkeit der Studienbeitrag nachträglich bei sonstigem Ausschluss vom Studium zu entrichten.

Der Erlass bzw. die Rückerstattung erfolgt ausschließlich aufgrund eines schriftlichen Antrages an die Geschäftsführung der Fachhochschule Salzburg GmbH. Entsprechende Anträge sind bis 15.10. bzw. 15.3. des jeweiligen Studienjahres schriftlich an die Geschäftsführung zu richten. Pro Semester sind dem Antrag die erforderlichen Nachweise beizufügen. Werden die erforderlichen Nachweise innerhalb der Frist bis zum 15.10. oder 15.3. des jeweiligen Studienjahres nicht erbracht, ist der Studienbeitrag nachträglich zu entrichten. Auf den Erlass bzw. auf die Rückerstattung besteht kein Rechtsanspruch.

Die Rückerstattung bzw. der Erlass der Studiengebühren für Studierende mit Behinderung ist keine gesetzlich verpflichtende Leistung der FH Salzburg GmbH, deshalb besteht auf die Rückerstattung bzw. auf deren Erlass des Studienbeitrages kein Rechtsanspruch. Bei Nichtgewährung ist auch kein Rechtsmittel möglich.

Von Studierenden, die im Rahmen eines Double-Degree-Programmes an einer ausländischen Bildungseinrichtung studieren, wird der Studienbeitrag für das jeweilige – über die Regelstudiendauer hinausgehende - Auslandssemester nicht eingehoben, sofern die Verlängerung der Regelstudiendauer auf das Double-Degree-Programm zurückzuführen ist. Für das Semester in dem die Abschlussprüfung stattfindet ist der Studienbeitrag/ÖH-Beitrag zu entrichten.

3. Rückforderung des ÖH-Beitrags

Allfällige Rückforderungen des ÖH-Beitrages durch die/den Studierende/n sind direkt an die Österreichische Hochschülerinnen und Hochschülerinnen zu richten. Die Rückerstattung eines eingezahlten ÖH-Beitrages erfolgt ausschließlich über die Österreichische Hochschülerinnen und Hochschülerinnen.



FH Salzburg

Note: The document provided below is a translation of a contract which was originally issued in German. It should serve to inform you of the contents of the German document. Please note that in case of legal dispute only the official German version of this contract is legally binding.

By providing your consent via web application, the following

Educational Contract

with **Fachhochschule Salzburg GmbH (Salzburg University of Applied Sciences hereinafter referred to as 'SUAS'), Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Austria** represented by Managing Directors Mag. Raimund Ribitsch and Mag. Drⁱⁿ Doris Walter, as the contract partners, shall enter into force and ensure your admission to SUAS as an SUAS student for the degree programme, offered in a separate email, at the start of the academic year.

Admission to the degree programme takes place subject to the submission of proof of the legally required admission requirements (e.g. school leaving certificate, bachelor degree certificate, etc.) by no later than 31/10 of the respective academic year⁵; otherwise the educational contract shall be deemed to have been cancelled. The sitting of additional exams pursuant to Section 4 (8) of the Federal Act on University of Applied Sciences Degree Programmes (FHStG), as amended, is exempted from this regulation.

1. Object of the contract

a) The legal contractual basis is the Federal Act on University of Applied Sciences Degree Programmes (University of Applied Sciences Studies Act, FHStG), as amended, the accreditation ruling by the Agency for Quality Assurance and Accreditation Austria/UoAS council for the selected UoAS degree programme as well as all other course-related laws (for example picture documentation law) and regulations (for example the regulation on admission to the doctorate), as amended. Students who attend a corresponding Health Sciences degree programme must also comply with the federal law on the regulation of higher-level medical-technical staff (Medical Technology Ordinance) as well as the UoAS educational ordinance for medical-technical staff, the Midwifery Act and the UoAS educational ordinance for midwifery, the Nursing Act and the UoAS educational ordinance for nursing. The application of the general study regulations and the exam regulations of SUAS as well as of the selected UoAS degree programme and the application of any additional SUAS user regulations are agreed. The UoAS academic board, the head of the UoAS academic board and the Head of Degree Programme are responsible for academic matters under Section 10 FHStG, as amended.

b) The student is aware that an amendment to the framework legal conditions and the further development of the UoAS degree programme for a necessary adjustment to (inter)national developments may also result in more profound changes (to the curricula, the academic degree, etc.) without this resulting in an authorisation for a unilateral withdrawal from this educational contract.

⁵ The extension is only possible in winter semester.

c) This educational contract enters into force with the student's or its legal representatives consent over the internet and applies until the end of the programme. The degree programme lasts for the period defined in the curriculum, but may be extended, especially if educational requirements, international university partnerships, the completion of bachelor/master theses, incomplete performance requirements, the successful completion of an applicable professional placement or other material grounds make an extension necessary or appropriate.

The application of the general study regulations and the exam regulations⁶ of SUAS as well as of the selected UoAS degree programme is agreed as well as the application of the general SUAS IT user guidelines, the library user guidelines, the house rules and regulations and any other SUAS user regulations⁷, as amended, and compliance with the data protection provisions, as published on the SUAS Intranet.

2. Place of study

The specific place of study is determined by the selected SUAS degree programme and may be at the location in 5412 Puch/Salzburg, at the location in 5431 Kuchl or at the Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H (SALK) in 5020 Salzburg. The place of study may be unilaterally changed or relocated by SUAS. Other than that, individual parts or areas of study as well as individual courses may also be held at another location or place outside the specific place of study.

3. SUAS rights and obligations

a) SUAS shall provide the student with a university-level academic education within the specified period of studies, with the involvement of professionally and didactically qualified teaching staff, within the scope of the intended degree programme and based on the curriculum accredited by the Agency for Quality Assurance and Accreditation Austria (or formerly by the UoAS council) in the version agreed by the UoAS academic board.

b) The following agreements apply to the works created by/performances of the student as part of this educational contract:

The student hereby transfers to SUAS all exclusive and transferable rights of use and neighbouring rights to the works and/or performances created or produced by them as part of this educational contract, unrestricted in terms of time, content and place, which can be transferred at any time, from the time of creation of the work/creation for the exploitation of the works/performances in all media in non-digital (analogue) and digital form, within the scope of established and any future information and communication media for partial as well as unrestricted use both internally as well as outside SUAS.

The transfer of rights also particularly includes the right of reproduction and distribution, public communication, transmission and public performance, the right to lease and lend as well as the right of provision to the public. In addition, the right includes the unrestricted or partial transmission and/or licensing of the transferred rights of use or the granting of authorisations of use to third parties.

The right to edit the works/performances (including the right of translation or synchronisation in other languages) and the right to combine these entirely or partially with other, third-party works is expressly also included.

The transfer of rights occurs free of charge.

The student hereby declares his/her consent to the transfer of these acquired authorisations to third parties within the scope of separate agreements in compliance with their personal rights (right of being named as the author as well as compliance with the prohibition of corruption) and in consideration of the other legal framework conditions.

Exceptions (e.g. for award submissions) from this transfer of rights are possible but require the advance written approval of SUAS. The student's entitlement to use the works or performances created

⁶ <https://www.fh-salzburg.ac.at/studium-lehre/pruefungsordnung/>.

⁷ https://www.fh-salzburg.ac.at/fileadmin/fh/abteilungen/bib/documents/Benutzerordnung_Kuchl_DE.pdf.

as part of the training at SUAS for application purposes does not require any separate written approval.

The transfer of rights does not include performances and the resulting works created by the student as part of an internship semester.

4. Student rights and obligations

a) The quality of the UoAS degree programme is largely based on the transfer of knowledge by appropriately qualified lecturers and the opportunity of a permanent exchange of experiences between lecturers and students. The student is faced with the following obligations in this respect:

The student on a Health Sciences degree programme is obliged to treat all confidential information with which they are entrusted, or of which they become aware, during their training as strictly confidential (Section 11c of the Medical Technology Ordinance, as amended, Section 6 of the Nursing Act (GukG), as amended, and Section 7 of the Midwifery Act (HebG), as amended). Compliance with the duty of confidentiality is unlimited in terms of time and remains in place unlimited after the end of the educational contract. The grounds for termination in Point 6 are joined by those in accordance with Section 17a (1) of the Medical Technology Ordinance, as amended.

Students on a health sciences degree programme are hereby informed that immunity against measles, mumps, rubella and varicella (chickenpox) as well as hepatitis B must normally be demonstrated when starting the necessary placements at the placement sites. This evidence must be provided to the placement provider by way of positive antibody titres or verified double vaccination (stamped vaccination certificate). Details on immunisation requirements can be found in the guidelines on infection protection of the placement provider. The lack of the prescribed immunities may lead to a refusal of admission by the placement provider and a significant extension of the training period or even non-completion of the degree programme due to a failure to complete the placement.

The student takes note that in the conduct of a health sciences degree programme a heightened risk of exposure to pathogens and activities with potential health risks are inevitable so that these are taken at own risk and with exclusion of a liability by the Salzburg University of Applied Sciences.

The student is obliged to attend all courses. This obligation is detailed in the exam regulations. An exemption may be issued for individual course days and hours in individual cases by the Head of Degree Programme on important grounds.

The student shall actively and positively participate in the degree programme and comply with exam and submission dates.

Degree programme-related communication by the degree programme and SUAS also takes place during the period in which courses are not held, primarily via the UoAS email address provided to the student by SUAS. The individual student is obliged to regularly and promptly access their emails. In the event of the timely communication of degree programme-related dates and deadlines via email, failure to meet the relevant date or deadline shall occur at the expense of the student. In this respect, 'timely' means in compliance with the exam regulations, as amended, the degree programme guidelines and the deadlines, dates and schedules communicated during course.

The student shall make considerate use of the rooms, facilities and/or equipment or other options and services provided by SUAS exclusively for study purposes in line with their intended purpose. In the event of contraventions, the student is liable in case of damage and must completely indemnify SUAS.

The student is not entitled to use rooms, facilities and/or equipment or other options and services provided by SUAS to carry out independent commercial or business activities of any kind. Contraventions shall result in the immediate expulsion from the degree programme, irrespective of any SUAS compensation claims.

The student shall only use the user account with email address and internet access set up by SUAS for the purposes of completing the degree programme and shall indemnify SUAS in case of any misuse. Any communication which is a risk to security or is a breach of decency, inconveniences other users or breaches existing laws shall be considered misuse of the IT infrastructure.

The student shall exclusively use the student ID card provided by SUAS as evidence of their position as a student for the duration of their period of study. In the event of premature withdrawal from the degree programme, the student ID card must without further notice be returned to the respective degree programme administration within one week. The student must indemnify SUAS in the event of misuse.

For any damage inflicted by the student on a third party during his/her studies and/or an internship, the student alone is liable and will indemnify and hold SUAS harmless. This also applies in particular for damages incurred by the internship provider during the student's activity, irrespective of whether the damage occurred results from a breach of due diligence, confidentiality or other obligations.

b) Pursuant to Section 14 FHStG, the student has the opportunity to suspend their studies for compelling personal, health or professional reasons. The request for leave from study must be personally signed by the student and submitted in writing to the relevant Head of Degree Programme. The reasons for the application must be substantiated and established. The leave from study requires the consent of the Head of Degree Programme and must be communicated to SUAS management. The student is aware that profound changes may also occur during the leave from study (e.g. modification of the degree programme sections and degrees in the bachelor/master system, content-related arrangement of the curricula, scheduling, name of the SUAS degree programme, etc.). The student must communicate the intended resumption of the degree programme in the following semester to the relevant degree programme administration, in writing, 8 weeks prior to the start of the respective semester for organisational reasons.

c) Upon admission to the UoAS degree programme, the student shall receive the active and passive right to vote for the SUAS student representation for the duration of the degree programme. Their delegation to the SUAS academic board is ensured by standardised student codetermination in accordance with Sections 10 FHStG and 5 FHStG as well as Sections 20 c and d of the Higher Education Act (HSG).

5. Tuition fee/student union fee⁸

a) The student shall pay a tuition fee by the deadlines defined by SUAS prior to the start of every semester (for the entire duration of the degree programme). The tuition fee currently amounts to EUR 363 plus the student union fee per semester, pursuant to Sections 2 (2) and (4) FHStG and 38 (2) and (3) HSG 2014. The student shall receive the payment request by email every semester in advance. By providing their electronic consent to this contract, the student confirms their acknowledgement and acceptance of the attached 'Guidelines on the payment of the tuition fee' supplementary sheet.

Commencement of the degree programme is only possible after the payment of the tuition fee and student union fee is verified. A single written reminder with a grace period shall be provided if the tuition fee/student union fee is not paid. SUAS is entitled to terminate the educational contract if no payment is received during the grace period.

Tuition fees/student union fees are charged for all semesters stipulated in the curriculum, including for the practical semester, irrespective of whether this is completed within Austria or abroad and/or as part of an exchange programme (see the guidelines in the annex for the possible waiver of the tuition fee/student union fee).

If the degree programme is extended (see 1.c.), the tuition fee/student union fee is also payable for every additional semester. Any increase in the tuition fee provided for by the legislator does not authorise any unilateral withdrawal by the student or the suspension of the selected UoAS degree programme.

b) Tuition fees for semesters that are already underway lapse if the degree programme is cancelled by the student or if it has to be cancelled due to a negative exam result as well as in the event of termination of the educational contract by SUAS (Point 6).

c) Pursuant to Section 4 (10) FHStG, the student is a member of the Austrian Student Union (ÖH) for the period of validity of this contract. The student is therefore obliged to pay the mandatory student fee payable to the Austrian Student Union every semester (Section 38 (2) and (3) HSG 2014) and, where

⁸ For more information, please read the attached "Guidelines on the payment of the tuition fee" on page 21.

applicable, also a separate fee claimed by the Austrian Student Union (Section 38 (6) HSG 2014), which are jointly referred to as the 'ÖH-Beitrag' (student union fee). The student union fee is disclosed in good time every semester (Section 38 (3) HSG 2014). The student union fee is passed on to the Austrian Student Union by SUAS without any deduction.

Any recovery of the student union fee by the student must be handled directly with the Austrian Student Union. A paid student union fee can only be repaid by the Austrian Student Union.

6. Termination of the educational contract

The educational contract automatically ends with the successful completion of the degree programme or the negative assessment of the last possible examination resit.

Moreover, the educational contract may be cancelled by mutual agreement, without any reasons having to be provided, at any time. A corresponding application must be forwarded to the Head of Degree Programme for approval by Salzburg University of Applied Sciences.

SUAS is entitled to terminate the educational contract without notice⁹ in writing and exclude the student from the UoAS degree programme. Management decides on the existence of grounds for termination.

Grounds may include (for example, but not limited to):

Doubt as to the necessary physical, mental and health-related fitness to meet the professional duties and complete the degree programme, any contraventions of the student's obligations on which this educational contract is based (such as continuous unexcused and/or unjustified absence from the degree programme in the first two weeks after the start of the semester (during the introductory phase)), plagiarism, insufficient active participation in the degree programme, feigning attendance or instigating such an act of pretence, failure to complete or inadequate completion of a prescribed internship, repeated and/or culpable non-compliance with exam or submission dates and non-compliance with the obligations specified in Point 4 and 5 (especially non-payment of the tuition fee/student union fee).

SUAS is entitled to terminate the educational contract without notice in the event of behaviour towards students, teachers, employees, supervisory bodies or other cooperation partners of SUAS, which is intended to discriminate, harass or degrade these individuals or entities, damage their reputation or impair their mental or physical health, their development or the success of their studies. This type of behaviour is particularly present in cases of bullying, sexual harassment and sexism, racism, hate speeches or re-engagement in National Socialist activities. As well, this includes behaviour of the student which leads to a breach of confidence, such as forgery of signatures; feigning of benefits or relevant facts; a wilful act punishable by the courts. However, in principle, any behaviour that violates the values and principles of SUAS or materially damages the reputation of SUAS falls within this provision.

Written termination by the student is possible at the end of every semester of the degree programme without any reasons having to be provided.

7. Data protection

7.1. Details on data processing

As the responsible data processor SUAS shall, as part of the conclusion of this educational contract and within the scope of the respective training, for the purpose of fulfilling and executing the educational relationship as well as based on statutory obligations, automatically process the personal data that you disclosed during the application process, such as the selected degree programme(s), incl. admission procedure deadline, personal data: name, surname, gender, date of birth, email address, city/country of birth, telephone number, mobile phone number, nationality, home address: country,

⁹ In the event of any other significant reasons.

state, street, postcode, city/town; previous qualification: academic degree, university entrance qualification, schooling, university entrance exam, apprenticeship training, previous university education, other qualifications, professional experience, placements, special knowledge; SUAS survey: Where did you first hear about Salzburg University of Applied Sciences?, How important were the following sources of information when choosing and deciding on the degree programme?, What influence did the following factors have on your decision to apply to Salzburg University of Applied Sciences?; uploaded documents: e.g. certificates, CV, cover letter, police clearance certificate, copy of identity document, proof of citizenship, residence permit where applicable; additionally, for incoming students: emergency contact: name, surname, relationship, telephone number; information on the sending university as well as passport number, issue date and issuing authority and the intended duration of stay as well as information that is added during the degree programme (national insurance number/replacement identification number, professional activity for part-time degree programmes, tuition fee reference number, incl. payment of the tuition fee, enrolled courses, incl. extra-curricular electives, recognitions, exam results/assessments, incl. minutes of the examinations/tests, attendance documentation, stays abroad, placements, bachelor/master theses, bachelor/master degree, academic degree).

If you complete a semester abroad, additional information must be provided to the International Office. The specific information depends on the university that you have selected, for which you will then be provided with all relevant data protection related details

The personal data shall be transferred to the student records, which are supplemented by data arising from the degree programme. The majority of the student records are deleted three years from the end of the semester in which the degree programme is completed, details see below.

The national insurance number shall be deleted two years after departure (withdrawal or successful completion of the degree programme) pursuant to Section 8 (5) of the Education Documentation Act (BiDokG).

Any data that needs to be archived to provide evidence of the completion of the degree programme (name, personal identification number, date of birth, final assignments and final examinations, the ECTS points awarded, assessments, names of testers and assessors, date of examinations and assessments, diploma supplement, decision on awarding the academic degree, transcripts of records) is archived in accordance with Section 53 of the University Act (UG) and stored for the purpose of issuing duplicates for a period of 80 years from the end of the semester in which the degree programme was completed, before it is subsequently deleted. The same applies for the academic work itself for the purpose of plagiarism control (Section 20 FHStG).

The information on internships shall be deleted seven years after the end of the semester in which the degree programme was completed.

Data required for accounting purposes (name, personal identification number, contact details and information on payments of university and student union fees) must be archived in an orderly manner pursuant to Section 212 of the Austrian Company Code (Unternehmensgesetzbuch, UGB) for seven years from the end of the calendar year for which the last account entry was made and then for as long as it is required for pending court or official proceedings in which SUAS is involved. This data must also be made available to courts and authorities in accordance with the provisions of the Austrian Company Code.

For selected degree programmes that involve exposure to radiation, the necessary confirmation of medical fitness for activities in the area exposed to radiation as well as the results of legally prescribed measurements of personal radiation exposure (cf. esp. Sections 30 et seq. of the Radiation Protection Act and Sections 25 et seq. of the General Radiation Protection Regulation) with the assessment results (in millisievert) are processed with the first name and surname, personal ID, national insurance number and medical fitness and archived for a period of seven years in accordance with Section 31 of the General Radiation Protection Regulation. The dosimeter is evaluated by Seibersdorf Labor GmbH. The results are transmitted to the Central Dose Registry for archiving as required by law. More detailed background information on handling is provided as part of the relevant course/training.

The student is aware that the master theses to be prepared as part of the degree programme shall be made available to the public as a printed publication in the Salzburg University of Applied Sciences library as well as electronically on the library software (currently Aleph) (Section 19 (3) FHStG). Moreover, bachelor theses selected by the degree programme shall also be made available to the public in this format in the interests of the UoAS, which is also acknowledged by the student.

Upon activating the student ID card, the student's personal data (name, personal identification num-

ber, ID number) shall also be transferred to the library software of the FHS for administration purposes, i.e. borrowing and activation of authorisations to the services provided by the library. Further details are provided in the library rules and regulations.

The personal data (name, degree programme, start date, departure date, title, address, email address, date of birth, personal identification number) shall continue to be used after the successful completion of the degree programme for admission to the alumni network, for sending newsletters and invitations to relevant events. For these purposes the data shall also be transmitted to an advertising agency (currently Algo GmbH, 5531 Eben im Pongau, Hauptstraße 385, tel. 0043 6458 20242 0, www.werbeagentur.algo.at), as the relevant service company, for the purpose of sending the newsletter. You can unsubscribe from the newsletter and the network at any time by contacting Fachhochschule Salzburg GmbH, Corporate Communications Department, Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Austria, tel.: +43 50 2211 0, email: alumni@fh-salzburg.ac.at.

To safeguard the property of SUAS and ensure general safety in its buildings, access control has been set up at the entrance areas to the SUAS buildings, in the forecourt as well as at the barrier system at the Urstein Campus car park via ID card along with video surveillance of the entrance areas at the SUAS locations in Puch and Kuchl, with further details being provided in the SUAS parking rules and regulations. As part of the video surveillance, your access behaviour and therefore visual recordings of your person shall be stored for a maximum period of two months. Access control involves recording data on the name, card number of the affected individual, access authorisation data (areas and times, special authorisations, period of validity), access authorisation card, time and place of access and storing this data for a period of up to 3 months, while the barrier system stores the entry and departure times for up to 12 months. The details on access control at the Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H (SALK) site in 5020 Salzburg must be clarified with the facility.

Image, video and/or audio recordings may take place during courses to enable FH Salzburg GmbH to provide a modern and interactive teaching structure and learning opportunities. These shall be made available on the internet and/or Intranet as well as the Salzburg University of Applied Sciences' learning platforms and shall also be presented at events and trade fairs for marketing and PR purposes. You shall always be specifically informed of the recording as well as the archiving period.

In all case the archiving period is extended the duration of any additional longer pending court or official administrative proceedings in which SUAS is involved and where this data is the subject of such proceedings.

7.2. Data transmissions

SUAS and its employees use all disclosed personal data and data that is collected during the course of the degree programme internally and this data will be made available to the student where applicable.

Based on Section 28 (3) of the University Quality Assurance Act (HS-QSF), as amended, in connection with Section 23 (1) and (4) of the University of Applied Sciences Studies Act (FHStG), as amended, as well as the regulation on the provision of information about the study programme by the university of applied sciences (UoAS), the following personal data shall be transmitted to the Agency for Quality Assurance and Accreditation Austria, Renngasse 5, 1010 Vienna, tel.: 0043 1 532 02 20 0, fax: +43 1 532 02 20 99, email: office@aq.ac.at: degree programme, degree programme identification number, structure of the degree programme, location, personal identification number, date of birth, gender, first name, surname, national insurance number or replacement identification number, nationality, home address, previous qualification and qualification date and type of education, , bachelor/diploma degree, issuing country, start date, departure date, student status, Austrian Federal Ministry of Education, Science and Research funding relevance of the university place, professional activity (for part-time degree programmes), stay abroad (mobility programme, host country, date of stay, purpose of stay), joint degree programmes (programme number, partner code).

This agency sends reports to the Austrian Federal Ministry of Education, Science and Research, 1010 Vienna, Minoritenplatz 5, email: ministerium@bmbwf.gv.at.

If the data transmission is not already covered by law or based on the execution of a contract, the student hereby consents to the transmission of contact details (name, disclosed mailing address) to the Austrian Federal Ministry of Education, Science and Research as the funding body and institutions commissioned by the same, in particular to conduct surveys in the public interest, until this consent is

revoked. The student hereby declares that they consent to receive emails directed to a large group of recipients within the meaning of Section 107 of the Telecommunications Act (TKG) 2003 from Fachhochschule Salzburg GmbH and the Austrian Federal Ministry of Education, Science and Research and institutions commissioned by the same for information purposes and for conducting surveys, until this consent is revoked. This may be revoked by contacting the Salzburg University of Applied Sciences mentioned contact below.

The Austrian Student Union receives the student data listed in accordance with the provisions of Section 6 HSG 2014 (Student Union Act 2014) (name, registration number and personal identification number, gender, nationality, date of birth, address at the place of study, home address and, if available, email address as well as data on the admission to the degree programme) for the duration of the degree programme at the SUAS.

The student declares that they consent to the publication of their personal data and image (first name, surname, SUAS email address, year of graduation, title of bachelor thesis/master thesis, year group photo) after successful completion of the degree programme in the alumni area of the Salzburg University of Applied Sciences' website. Graduates of Salzburg University of Applied Sciences may be named on the Fachhochschule Salzburg GmbH website for an indefinite period. This consent may be revoked by sending an email to alumni-service@fh-salzburg.ac.at at any time and deletion from the website may be requested.

Besides statutory information and reporting obligations and regulations on the aforementioned transmission of data, it is noted that SUAS will generally not provide any information to third parties and that third parties shall be asked to contact the student directly.

7.3. Privacy information and reference to existing rights

The disclosure and processing of the aforementioned personal data is based on the voluntary conclusion and execution of this contract as well as to comply with underlying statutory provisions detailed above; no legal obligation to aforementioned conclusion of the contract exists, however for organisational and legal reasons, without disclosure the contractual relationship cannot be entered.

The use of personal data beyond the fulfilment of statutory provisions and contractual performance or the prevailing legitimate interests of SUAS may be revoked at any time through the Fachhochschule Salzburg GmbH contact specified below. Revocation has no influence on the lawfulness of the data processing that has taken place to date. Likewise, any objection may be raised with the contact specified below.

Further rights to

- information,
- correction and
- deletion as well as the
- restriction of processing

of the data exist and can also be asserted with the contact specified below.

Likewise, the right to data transmission can be communicated to the FH Salzburg GmbH contact specified below.

FH Salzburg GmbH contact:

Study Organisation Department, Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Austria, tel.: +43 50 2211 0, email: storg@fh-salzburg.ac.at

For general questions with regard to data protection you are welcome to contact the Data Protection Office of FH Salzburg GmbH, Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Austria, tel.: +43 (0)50 2211 0, email: datenschutz@fh-salzburg.ac.at

Apart from this, the student is entitled to raise a complaint against data processing with the local Austrian Data Protection Authority, Wickenburggasse 8, 1080 Vienna, tel.: +43 1 521 52 25 69, email:

dsb@dsb.gv.at or the competent supervisory authority (esp. in the member state of the place of residence or place of work).

8. Other provisions

The student shall not disclose any confidential information of which they become aware as part of the degree programme and shall not make such accessible to third parties. Confidential information refers to trade and business secrets, intellectual property rights, data (especially personal data within the meaning of the Data Protection Act (DSG) 2018), processes, drafts, know-how, analyses, calculations, transcripts as well as other corresponding documents of which the student becomes aware as part of the courses or internships, committee work, research projects, etc., at SUAS in any manner whatsoever. The non-disclosure obligation with regard to confidential information also remains in place unlimited beyond the end of the degree programme without restriction and a breach may result in civil and/or criminal claims against the student.

Students at SUAS are prohibited from submitting legally binding declarations in the name of or on behalf of SUAS without prior authorisation.

Public communication by SUAS is the exclusive responsibility of management as well as employees assigned by management, meaning that students are not authorised to make any public statements on behalf of or in the name of SUAS without SUAS' express written consent.

This educational contract does not establish an employment relationship; therefore employment regulations do not apply to this contractual relationship.

All amendments to this educational contract must be made in writing. This also applies for the amendment of the written form clause itself. No verbal ancillary agreements have been reached. Agreements reached before the conclusion of these contract shall become invalid upon conclusion of these contract.

All rights and obligations from this educational contract shall transfer to any legal successor of SUAS and remain identical.

The parties agree that the contract is subject to Austrian law with exclusion of the conflict of law provisions. The place of jurisdiction for disputes arising from the educational contract is the substantive competent court in the City of Salzburg.

This document is available in PDF format and may be printed and saved by the student for documentation purposes.

Guidelines on the payment of the tuition fee/student union fee

1. Due date of the tuition fee/student union fee

The tuition fee/student union fee is payable per semester (including for practical semesters and semesters abroad). For the winter semester, the tuition fee/student union fee must have been received in the Salzburg University of Applied Sciences account by **15 October**, whilst for the summer semester, the tuition fee/student union fee must have been received by **15 March**.

A single written reminder with a grace period (winter-semester **5 November**/summer-semester **5 April** - date of the incoming payment) shall be provided if the tuition fee/student union fee is not paid by the above date. SUAS is entitled to terminate the educational contract if no payment is received during the grace period.

The amount due must be paid into the following account as a **lump sum payment** and the **customer data** (see semester-based invoice) must be filled in.

Bank	Raiffeisenverband Salzburg eGen
IBAN	AT49 3500 0000 0006 9658
BIC	RVSAAT2S
Account	69 658
Bank code	35 000
Amount an Customer data field	see invoice

In the event of correct payment (customer data field correctly completed), the student is registered within three days and is able to print out confirmations from no earlier than 01/09 for the winter-semester and from no earlier than 01/02 for the summer-semester.

If incorrect details are provided (missing customer data field), manual allocation is required and the payment can only be processed 14 days after it has been received in the bank account, meaning that confirmations can only be printed out after this date.

Tuition fee for semesters that are already underway lapse (are not reimbursed) if the programme ends prematurely or has to be cancelled.

2. Application for waiver or reimbursement of the tuition fee/student union fee

The tuition fee may be waived or reimbursed in the following cases:

- a) Leave from study by the student (Section 14 FHStG)
- b) Status as a Convention refugee within the meaning of the Geneva Refugee Convention
- c) Other extenuating circumstances (health reasons, pregnancy, any unforeseeable or unavoidable events)

Regular students with a disability of at least 50% in accordance with the federal regulations have the opportunity to submit a request for exemption from the tuition fee for the duration of the degree programme. A disability pass issued by the Federal Social Office must be submitted as evidence.

An entitlement to reimbursement does not exist if this occurs due to the completion of a degree in a semester for which enrolment has already taken place. Students who receive a study allowance pursuant to the Educational Grant Act or whose tuition fee has been reimbursed in another manner are excluded from a waiver or reimbursement.

If the waiver or reimbursement of the tuition fee has been culpably occasioned or obtained fraudulently as a result of incomplete or false statements of material facts, the tuition fee must be paid retrospectively, irrespective of criminal responsibility, to prevent expulsion from the degree programme.

A waiver or reimbursement is granted exclusively on the basis of a written application to SUAS management. Corresponding applications must be sent in writing to management by 15/10 or 15/03 of the respective academic year. The requisite evidence must be enclosed with the application every semester. If the requisite evidence is not provided within the period up to 15/10 or 15/03 of the respective academic year, the tuition fee must be paid retrospectively. There is no legal entitlement to a waiver or reimbursement.

The reimbursement or waiver of the tuition fees for disabled students is not a service that is legally required by SUAS. As a result, there is no legal entitlement to the reimbursement or waiver of the tuition fee. In addition, there is no option of appeal if a waiver or reimbursement is not granted.

In the case of students who study at an international educational institution as part of a double degree programme, the tuition fee shall not be charged for the respective semester abroad, which exceeds the standard duration of the study period, if the extension of the standard duration of study period is due to the double degree programme. The tuition fee/student union fee must be paid for the semester in which the final exam is held.

3. Recovery of the student union fee

Any recovery of the student union fee by the student must be handled directly with the Austrian Student Union. A paid student union fee can only be repaid by the Austrian Student Union